

# RICHTIGE LAGERUNG VON HOLZFENSTERN



Holz ist ein empfindliches Material, das anfällig für alle Arten von Stößen, Quetschungen, Temperaturschwankungen und Feuchtigkeit ist. Daher sollten die von Eko-Okna hergestellten Holzbauteile während des Transports, der Entladung, der Lagerung und der Montage ausreichend geschützt sein. Der Kunde ist verpflichtet, die Holzbauteile vor Beschädigung oder Kratzern von Rahmen oder Lackbeschichtung zu schützen. Beschädigungen und Verformungen, die durch Lagerung, Entladung oder unsachgemäßen Gebrauch verursacht werden, dürfen nicht Anlass für eine Reklamation sein.

## Hinweise zur sachgemäßen Lagerung von Holzbauteilen

### 1. Lagerung von Holzbauteilen.

- a) Holzbauteile sollte in einem Gebäude gelagert werden.
- b) Der Lagerplatz der Holzbauteile sollte gut belüftet sein.
- c) Die relative Luftfeuchtigkeit sollte niedrig gehalten werden.
- d) Holzbauteile sollten im Stehen, auf einer ebenen, harten Oberfläche, in einer Höhe von mindestens 10 cm über dem Boden gelagert werden. Es ist notwendig, sie auf horizontale Holzbalken oder Paletten zu legen. Der Abstand zwischen den einzelnen Produkten muss so eingehalten werden, dass hervorstehende Beschlagelemente keine Schäden an benachbarten Produkten verursachen.
- e) Die Lagerung von Holzbauteilen in der Originalverpackung sollte so kurz wie möglich sein. In der Verpackung kommt es zur Kondensation von Wasserdampf, die das Auftreten von Luftblasen auf der Lackschicht verursachen kann. Stehen die Holzbauteile an einem sonnigen Ort, können auch Verfärbungen an der Oberfläche auftreten.

### 2. Montage von Holzbauteilen.

- a) Die Holzbauteile sind vor Verunreinigung durch Bauchemikalien und Beschädigungen bei der Montage sowie bei anderen Bau- und Reinigungsarbeiten zu schützen.
- b) Nach Abschluss der Montage ist für eine ausreichende Belüftung zu sorgen, damit die restfeuchte schnell verdunsten kann (gilt für Gebäude im Bau).
- c) Wird bei der Montage ein Band benötigt, verwenden Sie nur niedrigklebende Klebebänder. Einige Klebebänder können zu Beschädigungen der Beschichtung führen. Die Bänder sind unverzüglich nach Beendigung der Abschlussarbeiten zu entfernen (Beschichtung, Putzarbeiten usw.).
- d) Die Installation der Holzbauteile sollte nach Abschluss aller Nassarbeiten, Bodenbeläge, Putz und dem Sicherstellen einer Luftfeuchtigkeit im Gebäude von höchstens 60% erfolgen.
- e) Lassen Sie die Fenster nicht durch relative Luftfeuchtigkeit in Räumen über 70% (Kondensation von Wasserdampf an den Fensterelementen) feucht werden.
- f) Es ist notwendig, den Zustand der Luftfeuchtigkeit zu überprüfen und eine systematische Belüftung und relative Trocknung der Räume sicherzustellen.
- g) Eine relative Luftfeuchtigkeit in Räumen von mehr als 70% kann zu Verformungen von Fensterelementen in Form von Kurven und Verformungen, Lücken in Zapfenverbindungen, Lücken in den Verbindungen von Glasleisten, Quellen von Elementen und Schwierigkeiten beim Öffnen und Schließen von Flügeln führen.
- h) Die Montage von Holzbauteilen, die auf Wunsch des Kunden vor Abschluss der Nassarbeiten im Gebäude durchgeführt werden, kann zum Verlust der Garantie führen.
- i) Bedingt ist die Montage vor Abschluss der Nassarbeiten im Gebäude erlaubt, jedoch nur, wenn die relative Luftfeuchtigkeit im Gebäude 60% nicht überschreitet.
- j) Es liegt in der Verantwortung des Bauleiters, die Holzbauteile vor mechanischen Beschädigungen und Schmutz zu schützen, die bei der Arbeit anderer Subunternehmer auftreten können.

# RICHTIGE LAGERUNG VON HOLZFENSTERN



## 3. Verwendung von Holzbauteilen.

- a) Der Prozess der Silikonpolymerisation dauert ca. 3–4 Wochen. Während dieser Zeit dürfen Silikonverbindungen nicht mechanisch belastet werden. Verwenden Sie zur Reinigung von Silikonoberflächen gewöhnliches Wasser mit einem milden Reinigungsmittel, ohne Druck auf die Silikonverbindung auszuüben.
- b) Silikon darf nicht trocken gereinigt werden, da es sonst abgewischt wird.
- c) Beanspruchen Sie in Holzfenstern nicht die Flügel, schlagen Sie einen offenen Flügel nicht gegen eine Wand oder Stange und platzieren Sie keine Gegenstände zwischen dem Flügel und dem Rahmen.
- d) Beschädigte Lackschichten, Risse, Splitter oder Schalen der Beschichtung sind vom Verkäufer (Händler) oder Fachpersonal unverzüglich zu reparieren.

## 4. Sonstige Bemerkungen

- a) Nach Abschluss der Bauarbeiten innerhalb und außerhalb des Gebäudes muss die Schutzfolie von den Fenstern entfernt und müssen die Fenster gründlich mit Wasser gereinigt werden.
- b) Die Fenster sollten mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel gereinigt werden.
- c) Als Reinigungsmittel werden die Reinigungsflüssigkeit Teknoclean 1956-00 - (Konzentrat für die Verdünnung mit Wasser) und die Oberflächenpflegeemulsion TEKNOCARE 4250-00 empfohlen. Verwenden Sie keine scheuernden oder aggressiven Mittel zur Reinigung der Holzbauteile.

Moderne Systeme von wasserlöslichen Acryl-Beschichtungen, die für den Schutz der Fenster und Türen eingesetzt wurden, trocknen und härten in zwei Etappen aus. Während der ersten Etappe, der „Koaaleszenz“, wird von der nassen Filmschicht Wasser und Verdünnungsmittel entfernt. Die Beschichtung wird dann haptisch trocken, bevor das Wasser vollständig abdampft. Die zweite Etappe des Trocknungsvorgangs der Beschichtung ist die „Aushärtung“. Die Beschichtung erhält dann ihre vollständigen Eigenschaften, d.h. Witterungsbeständigkeit, Härte, Haftungsvermögen usw. Bei niedrigeren Temperaturen und einem kleinen Luftdurchfluss verlängert sich die Trocknungs- und Aushärtungszeit wesentlich. Im Zusammenhang damit, kann die Beschichtung an den Fenstern und Türen in den ersten Tagen, manchmal auch in den ersten Wochen, weicher und anfälliger gegen mechanische Schäden sein.“

04/2022